1. Rheinland-Pfalz-Liga 2015/2016 – 5. Spieltag, 29.11.2015

Tag der Überraschungen in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga! Der bislang so souveräne Tabellenführer SK Altenkirchen kann gegen den SK Frankenthal nur fünf Spieler aufbieten und unterliegt entsprechend deutlich. Jedoch kann keiner der drei Verfolger den Ausrutscher nutzen und Altenkirchen von der Spitze verdrängen. Immerhin einen Punkt kann der SK Landau II beim SC Pirmasens erreichen und sich damit auf den zweiten Tabellenplatz nach vorne schieben. Für den SK Ludwigshafen 1912 gibt es gegen Schott Mainz III jedoch eine überraschende 3:5-Heimniederlage und ein Abrutschen bis auf Rang vier. Mit dem gleichen Ergebnis verliert der SV 03/25 Koblenz II zu Hause gegen die SG Trier II, was angesichts der angetretenen Spieler mindestens ebenso unerwartet kommt. Für Trier bedeutet dies den zweiten Saisonsieg und den Sprung auf den achten Tabellenplatz. Schlusslicht SC Landskrone feiert gegen den SV Spr. Siershahn mit 6:2 den ersten Erfolg der Spielzeit und hält damit den Anschluss.

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SK Altenkirchen I	2085	4	0	1	8 - 2	23.5-16.5
2.	SK Landau II	2113	3	1	1	7 - 3	19.0-21.0
3.	SK Frankenthal I	2074	2	2	1	6 - 4	24.0-16.0
4.	SK Ludwigshafen 1912 I	2126	3	0	2	6 - 4	23.0-17.0
5.	SV 03/25 Koblenz II	2071	3	0	2	6 - 4	18.5-21.5
6.	TSV Schott Mainz III	2104	2	0	3	4 - 6	20.0-20.0
7.	SC Pirmasens I	2039	1	2	2	4 - 6	19.5-20.5
8.	SG Trier II	2004	2	0	3	4 - 6	17.0-23.0
9.	SV Spr. Siershahn I	2055	1	1	3	3 - 7	16.5-23.5
10.	SC Landskrone I	2020	1	0	4	2 - 8	19.0-21.0

Brettwertungen:

Brett 1: Dr. Brühl (Altenkirchen) 3,0/4
Brett 2: Göbel (Mainz) 4,0/5
Brett 3: Carafizi (Trier) 3,5/4
Brett 4: Gauer (Landskrone) 3,0/5
Brett 5: Lambert (Ludwigshafen), Ortinau (Pirmasens) je 3,5/5
Brett 6: Johann (Ludwigshafen) 3,5/5
Brett 7: Schmidt (Landau) 3,5/4
Brett 8: Kühn (Frankenthal) 4,5/5

1	10.	SK Frankenthal I	(4)	-	8.	SK Altenkirchen I	(8)	6½ - 1½
2	9.	SK Ludwigshafen 1912 I	(6)	-	7.	TSV Schott Mainz III	(2)	3 - 5
3	1.	SC Landskrone I	(0)	-	6.	SV Spr. Siershahn I	(3)	6 - 2
4	2.	SV 03/25 Koblenz II	(6)	-	5.	SG Trier II	(2)	3 - 5
5	3.	SC Pirmasens I	(3)	-	4.	SK Landau II	(6)	4 - 4

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord 2015/2016 – 5. Spieltag, 29.11.2015

Der SC Remagen strebt unaufhaltsam dem Wiederaufstieg in die 1. Rheinland-Pfalz-Liga entgegen. Am fünften Spieltag feiert das Team beim SC Wittlich den fünften Sieg und bleibt weiter ohne Verlustpunkt. Wittlich fällt nach der zweiten Niederlage in Folge dagegen auf den fünften Platz zurück. Der Vorsprung des SC Remagen beträgt inzwischen zwei Punkte, da Verfolger VfR-SC Koblenz gegen den SV Mendig-Mayen nur ein 4:4 erreicht. Dritter ist nun der SC Idar-Oberstein, der sich knapp mit 4,5:3,5 gegen Turm Lahnstein durchsetzen kann. Am Tabellenende kassiert der SV Spr. Siershahn II gegen den SC Bendorf die fünfte Pleite in Serie und muss sich langsam mit dem Gedanken an einen Abstieg vertraut machen. Für Bendorf bedeutet der erste Sieg dagegen neue Hoffnung. Groß sind die Sorgen auch weiterhin bei der SG Konz-Zewen, die gegen den SV Andernach mit 2,5:5,5 unterliegt.

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SC Remagen I	2250	5	0	0	10 - 0	27.0-13.0
2.	VfR-SC Koblenz I	1935	3	2	0	8 - 2	24.0-16.0
3.	SC Idar-Oberstein I	2187	3	1	1	7 - 3	23.5-16.5
4.	SV Mendig-Mayen I	1959	2	2	1	6 - 4	22.5-17.5
5.	SC Wittlich I	1939	3	0	2	6 - 4	21.5-18.5
6.	SV Andernach I	1989	2	1	2	5 - 5	21.5-18.5
7.	Turm Lahnstein I	2042	2	0	3	4 - 6	20.5-19.5
8.	SC Bendorf I	1920	1	0	4	2 - 8	14.5-25.5
9.	SG Konz-Zewen I	1907	1	0	4	2 - 8	13.0-27.0
10.	SV Spr. Siershahn II	1856	0	0	5	0 - 10	12.0-28.0

Brettwertungen:

Brett 1: Dgebuadze (Remagen), Puth (Andernach) je 4,5/5
Brett 2: Teske (Remagen) 4,0/4
Brett 3: Polaczek (Remagen) 4,0/4
Brett 4: Klink (Wittlich), Dr. Nachtsheim (Andernach) je 3,5/5
Brett 5: Busch (Remagen) 3,5/5
Brett 6: Klein (Idar-Oberstein) 3,5/5
Brett 7: Kohlei (Mendig-Mayen) 3,5/5
Brett 8: Melnikov (Koblenz) 4,5/5

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd 2015/2016 – 5. Spieltag, 29.11.2015

Führungswechsel in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd: Durch einen ungefährdeten 5,5:2,5-Heimsieg gegen den SC Bellheim übernehmen die Sfr. Mainz nach dem fünften Spieltag die Spitze. Die Schachfreunde erhalten dabei Schützenhilfe von Vorw. Orient Mainz, das gegen den bisherigen Tabellenführer Post SV Neustadt einen überraschenden Auswärtserfolg feiert. Gut im Rennen ist weiterhin der SC Niederkirchen, der gegen die TSG Mutterstadt mit 5:3 gewinnt und sich auf den dritten Platz verbessert, während Mutterstadt Letzter bleibt. Ohne Saisonsieg bleibt unverändert Schachhaus Ludwigshafen; das Team aus der Vorderpfalz verliert mit 3:5 bei den Sfr. Heidesheim II. Endlich der erste doppelte Punktgewinn gelingt der SG Kaiserslautern, die sich knapp beim SK Frankenthal II durchsetzen kann, aber nach wie vor auf Platz acht verbleibt.

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	Sfr. Mainz I	2086	4	0	1	8 - 2	25.5-14.5
2.	Post SV Neustadt I	1979	3	1	1	7 - 3	23.0-17.0
3.	SC Niederkirchen I	1999	3	1	1	7 - 3	20.0-20.0
4.	SC Bellheim I	2106	3	0	2	6 - 4	20.0-20.0
5.	Vorw. Orient Mainz I	1935	3	0	2	6 - 4	19.0-21.0
6.	Sfr. Heidesheim II	2033	2	1	2	5 - 5	21.0-19.0
7.	SK Frankenthal II	2010	2	0	3	4 - 6	21.0-19.0
8.	SG Kaiserslautern I	2102	1	2	2	4 - 6	19.5-20.5
9.	Schachhaus Ludwigshafen I	1982	0	2	3	2 - 8	17.0-23.0
10.	TSG Mutterstadt I	1923	0	1	4	1 - 9	14.0-26.0

Brettwertungen:

Brett 1: O. Yakovenko (Niederkirchen)	4,0/5
Brett 2: Hetzer (Schachhaus), Kiefer (Sfr. Mainz)	je 3,5/5
Brett 3: Beck (Heidesheim)	4,0/5
Brett 4: Fecht (Neustadt), Schlapp (Kaiserslautern)	je 4,0/5
Brett 5: Louis (Frankenthal)	3,5/4
Brett 6: Gundlach (Sfr. Mainz)	3,5/5
Brett 7: Klein (Neustadt), Dr. Savoric (Niederkirchen)	je 3,5/5
Brett 8: Schneider (Sfr. Mainz)	5,0/5

1	10.	Sfr. Heidesheim II	(3)	-	8.	Schachhaus Ludwigshafen I	(2)	5 - 3
2	9.	Sfr. Mainz I	(6)	-	7.	SC Bellheim I	(6)	5½ - 2½
3	1.	SK Frankenthal II	(4)	-	6.	SG Kaiserslautern I	(2)	3½ - 4½
4	2.	Post SV Neustadt I	(7)	-	5.	Vorw. Orient Mainz I	(4)	3 - 5
5	3.	SC Niederkirchen I	(5)	-	4.	TSG Mutterstadt I	(1)	5 - 3

Zuschüsse an Vereine im Pfälzischen Schachbund

Ein vom erweiterten Präsidium des Pfälzischen Schachbundes eingesetzter Ausschuss hat in seiner Sitzung über die eingegangen Zuschussanträge beraten und die Zuschüsse festgesetzt.

Die Zuschüsse im Einzelnen:

SC Niedermohr	550,00 €
SV Schönenberg/Kübelberg	460,00 €
SC Königsland Wolfstein	350,00 €
SF TV Winnweiler	300,00 €
SC Ramstein-Miesenbach	290,00 €
SK Frankenthal	270,00 €
SK Altrip	170,00 €
SC Pirmasens	160,00 €
SK Ludwigshafen 1912	30,00 €
SK Enkenbach	20,00 €

Es wurden Zuschüsse für die Anschaffung von Spielmaterial, Literatur und Computeranlagen gemäß den Zuschussrichtlinien des Pfälzischen Schachbundes gewährt.

Gregor Johann,
Schatzmeister des PSB

Josef-Lennartz-Jugend-Open 2015 an Allerheiligen

Kat.	Sieger	TWZ	S	R	V	Punkte	Buchholz
U8	Bogdan Sharshatkin	0	8	0	0	8	24 (SB)
U10	Elias Simo Konradi	761	4	2	1	5	26
U12	Sascha Häfele	834	5	0	2	5	26
U14	Sven Raitor	1675	6	0	1	6	25
U16	Simon Frohnhäuser	1598	3	3	1	4,5	28
U18	Estelle Morio	1727	4	2	1	5	27

Der Post SV Neustadt trauert um Erich Jäger

Unser langjähriger Schachfreund Erich Jäger ist am 14.11.2015 im Alter von 85 Jahren verstorben. Erich war für unseren Verein viele Jahre aktiv. Er hat sich außerdem für den pfälzischen und rheinland-pfälzischen Schachbund engagiert. So war er von 1966-1968 Vorsitzender des PSB und von 1998-2003 Seniorenreferent des SBRP. Als Vorsitzender des PSB hatte er die Aufgabe, gewaltige Streitigkeiten innerhalb des Verbandes zu glätten. Dies gelang ihm in relativ kurzer Zeit, was ihm den Spitznamen „Der Philosoph“ einbrachte. Sein Wirken wurde mit der Goldenen Ehrennadel des PSB und dem Ehrenteller belohnt.

Er war ein starker Spieler und konnte u.a. die SBRP Seniorenmeisterschaft in den Jahren 1994 und 1995 gewinnen.

Wir werden Erich ein ehrendes Andenken bewahren.

Dirk Hirse/Klaus Klein,

Neue Schulschachpatentinhaber in der Pfalz

Ende Nov. fand ein weiterer Schulschachpatentlehrgang in Rheinland-Pfalz statt. Der Schachverein Worms hat sich für die „Austragung“ beworben und gleich 10 Schachfreunde für das Schulschachpatent begeistern können. Daher ein herzliches Dankeschön an den Schachverein Worms und natürlich auch an die Familie Boos, die den Lehrsaal mit Verpflegung zur Verfügung stelle.
Danach meldeten sich weitere 14 Teilnehmer, so dass von einem gut besuchten Lehrgang gesprochen werden kann. Dabei wurde im Besonderen darauf hingewiesen, die Lernschritte für die Anfänger in viele kleine Schrittchen aufzuteilen vom Kennenlernen des Brettes bis zum Matt mit Dame, Türmen und gar einem Turm. Die „kleinen Spiele“ sind beim Erlernen wichtige Hilfsmittel beim Vertiefen des Wissens.
Die Teilnehmer: Oliver Seif, Katherina Petroulaki, Fabian Guckes, Dr. Gernot Köhler, Knut Scholl, Markus Dillmann, Uwe Schneider, Michael Goßlau, Patrick Boos, Karl-Otto Triebler, Werner Nelles, Marion Kremer, Martin Hoffmann, Uwe Seelinger, Torsten Täger, Viktor Linner, Jessica Geis, Yasmin Bertram, Sandra Sabrowski, Astrid Boos-Guckes, Simon Guckes, Niklas Burg, Betül Kirmizigül, Christian Linzer. Sie stellten sich im Vereinsheim mit den vielen historischen Uhren zum Gruppenfoto. Erfreulich ist, dass die meisten Teilnehmer bereits Schulschachgruppen unterrichten, und mit der Teilnahme am Lehrgang lediglich ihr Fachwissen vertiefen wollten.

Der Schachbund wünscht jedenfalls allen Teilnehmern viel Erfolg bei und mit den Schachanfängern. Der Schachbund Rheinland-Pfalz führt Lehrgänge zum Schulschachpatent, Regionalen Schiedsichter und C-Trainer durch. Über diese Lehrgänge erfahren Sie mehr bei Klaus Heid: KLHEID@gmx.de, Tel.: 06580 8255 oder arbeitstäglich 0651 9360 34283. Sie können sich auch als Interessent in die Liste aufnehmen lassen. Sofern Ihr Verein zu solchen Lehrgängen 10 Teilnehmer und mehr sicher stellt, komme ich zu Ihnen in Ihren Verein.

Klaus Heid

Ehrungen des pfälzischen Schachbundes während der Sitzung des erweiterten Präsidiums in Blaubach/Kusel

Am 28.11. fand in Blaubach bei Kusel die diesjährige Abschlusssitzung des erweiterten Präsidiums statt. In diesem Rahmen wurden folgende Ehrungen verdienter Mitglieder durchgeführt: Für sein langjähriges Wirken als Präsident des pfälzischen Schachbundes wurde Bernd Knöppel von Ehrenpräsident Klaus Kehrein die silberne Ehrennadel überreicht. Der Einsatz von Bernd Knöppel als Präsident ist Jedem bekannt. Wenn es jemand schafft, neben dem ohnehin schon zeitintensiven Job als Jurist noch Präsident eines Regionalverbandes zu sein, spricht das für sich.

Ehrenurkunde
In Würdigung der besonderen Verdienste um die Förderung des Schachs erhält Bernd Knöppel diese Urkunde.

Blaubach-Kusel, 28.11.2015, Klaus Kehrein, Ehrenpräsident, Roland Dübon, Vizepräsident

Die Verleihung des Ehrenzeichens des Pfälzischen Schachbundes e.V. in Silber ist damit verbunden.
Die 2. Ehrung des Tages ging an Joachim Hiller, der für seine Mitarbeit im Verein und als Referent für Ausbildung im PSB ebenfalls die silberne Ehrennadel erhielt.

Seine Verdienste fasste Bernd Knöppel wie folgt (gekürzt) zusammen:
„Er war von 2003 bis 2014 unser Referent für die Ausbildung im Pfälzischen Schachbund. Für seine langjährige Tätigkeit für den Schachsport bei der TSG Deidesheim als Abteilungsleiter und Turnierleiter und im Pfälzischen Schachbund wollen wir ihm heute unsere Ehrennadel in Silber verleihen.“

Die Redaktion schließt sich dem gerne an und gratuliert den Geehrten herzlich! Ein weiteres Jahr steht damit kurz vor seinem Abschluss. Das erweiterte Präsidium wünscht allen „Schächern und Schächerinnen“ ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten Rutsch sowie ein erfolgreiches Jahr 2016.

Blaubach bei Kusel im Jahr 2015 (v.l.n.r.): Klemens Ranker, Mathias Huschens, Roland Dübon, Hans Fries, Tobias Göttel, Roland Schmidt, Franz Pachl, Ralf Henkel, Hans-Günter Jung, Benjamin Benkel, Christian Plitzko, Klaus-Peter Thronicke, Thomas Hirschinger, Manfred Lauer, Klaus Kehrein, Bernd Knöppel, Daniel Hendrich

Klaus Kehrein 75 Jahre jung

Der Ehrenpräsident des Pfälzischen Schachbundes, Klaus Kehrein feierte am 16.11.2015 seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar hat sich bleibende Verdienste um den Schachsport in der Pfalz erworben. So war er von 1983 – 1986 und von 1998–2008 1. Vorsitzender bzw. Präsident des Pfälzischen Schachbundes. Er bekleidete daneben seit 1966 die Ämter eines Bezirksspielleiters, des Landesspielleiters und des 2. Vorsitzenden im Pfälzischen Schachbund. Als Schatzmeister engagierte er sich daneben im Schachbund Rheinland–Pfalz und als Kassenprüfer beim Deutschen Schachbund. Im Jahre 2006 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Klaus Kehrein hat sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass das Rauchverbot bei Mannschaftskämpfen und Turnieren des Pfälzischen Schachbundes eingeführt wird. Auf seine Initiative wurde das Rauchen am Schachbrett während des Schachspiels erstmalig beim Schachkongress 1980 in Kaiserslautern verboten. Klaus Kehrein hat den Pfälzischen Schachbund stets fortentwickelt und den Erfordernissen angepasst.

Er stand während seiner Präsidentschaften für Kontinuität und Solidität. Damit konnte die pfälzische Schachfamilie gegen alle Bestrebungen ihre Eigenständigkeit bis heute bewahren.

von links nach rechts: Günter Müller, Präsident des SBRP, Klaus Kehrein, Ernst Bedau, Ehrenmitglied des PSB; aufgenommen 2010 zum 70. Geburtstag von Klaus Kehrein

Bezirksblitzmeisterschaft 2015/16 Nord-Ost: Helbig siegt vor Völpel und Reha

Im Panorama-Hotel Neustadt durfte Bezirksspielleiter Roland Schmitt 27 Spielerinnen und Spieler begrüßen. Dirk Hirse hieß im Namen des Gastgebers Post SV Neustadt die Gäste willkommen und verwies auf kommende Turniere in der Vorderpfalz: Das 2. Weihnachts-Open in Frankenthal vom 27.-30.12.2015, das 7. Pfalz Open an Fasching in Neustadt vom 05.-09.02.2016, das Bezirksschnellschachturnier am 12.03.2016 in Neustadt sowie die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftsblitz am 21.05.2016 in Schifferstadt.

In 13 spannenden Runden wurde der Sieger ermittelt. Die Tabellenführung wechselte ständig. Als DWZ Favoriten gingen Daniel Helbig (SK Altrip 2145), Reiner Junker (SK 1912 Ludwigshafen 2129) und Arkadi Syrov (SK Frankenthal 2091) ins Rennen.

Nach Runde 6 lagen Robert Völpel (SK Frankenthal) und Florian Schulz-Knappe (Post SV Neustadt) mit je 5 Punkten in Front. Runde 7: Ein überraschender Sieg von Dr. Alexander Scherrer (SC Haßloch) gegen Reiner Junker, Schulz-Knappe siegt in einem spannenden Kampf gegen Arkadi Syrov, Helbig besiegt Völpel und macht einen ersten Schritt Richtung Spitze.

Die zweite Turnierhälfte gehörte insgesamt Daniel Helbig, der sich Runde um Runde nach vorne schob, und durch 6 Siege bei einem Remis schließlich mit 10,5 Punkten den Gesamtsieg davontrug. Robert Völpel sicherte sich durch seinen Sieg in der letzten Runde gegen Lukas Tresch die Silbermedaille. Knapp war der Zieleinlauf um Platz 3. Fauad Reha (TSG Mutterstadt) und Florian Schulz-Knappe wiesen beide 9 Punkte auf. Ebenfalls gleichauf waren sie in der Buchholzwertung. Somit musste die Sonneborn-Berger-Wertung entscheiden. Und diese ging knapp an Reha.

Gewinner der Ratinggruppe 1800 wurde Michael Schmachtenberg, die Rating-Gruppe 1600 gewann Alfred Kort.

Dirk Hirse/Roland Schmitt

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Bh.	SB.
1.	Helbig,Daniel	2145	SK Altrip	10	1	2	10.5	94.5	81.50
2.	Völpel,Robert	2035	SK Frankenthal	9	2	2	10.0	95.0	75.25
3.	Reha,Fauad	1952	TSG Mutterstadt	7	4	2	9.0	95.0	67.75
4.	Schulz-Knappe,Flo	2027	Post SV Neustadt	9	0	4	9.0	95.0	63.50
5.	Scherrer,Alexander	2008	SC 1926 Haßloch	7	3	3	8.5	95.0	58.75
6.	Scholz,Philipp	1821	SC 1926 Haßloch	8	0	5	8.0	95.5	51.00
7.	Junker,Reiner	2129	SK 1912 Ludwigshafen	8	0	5	8.0	95.0	54.00
8.	Syrov,Arkadi	2091	SK Frankenthal	7	1	5	7.5	92.5	49.50
9.	Pelt,Alexander	1951	SC Schifferstadt	7	1	5	7.5	87.5	47.25
10.	Herzel,Dieter	1969	SK Frankenthal	6	2	5	7.0	94.5	44.50
...27 Teilnehmer									